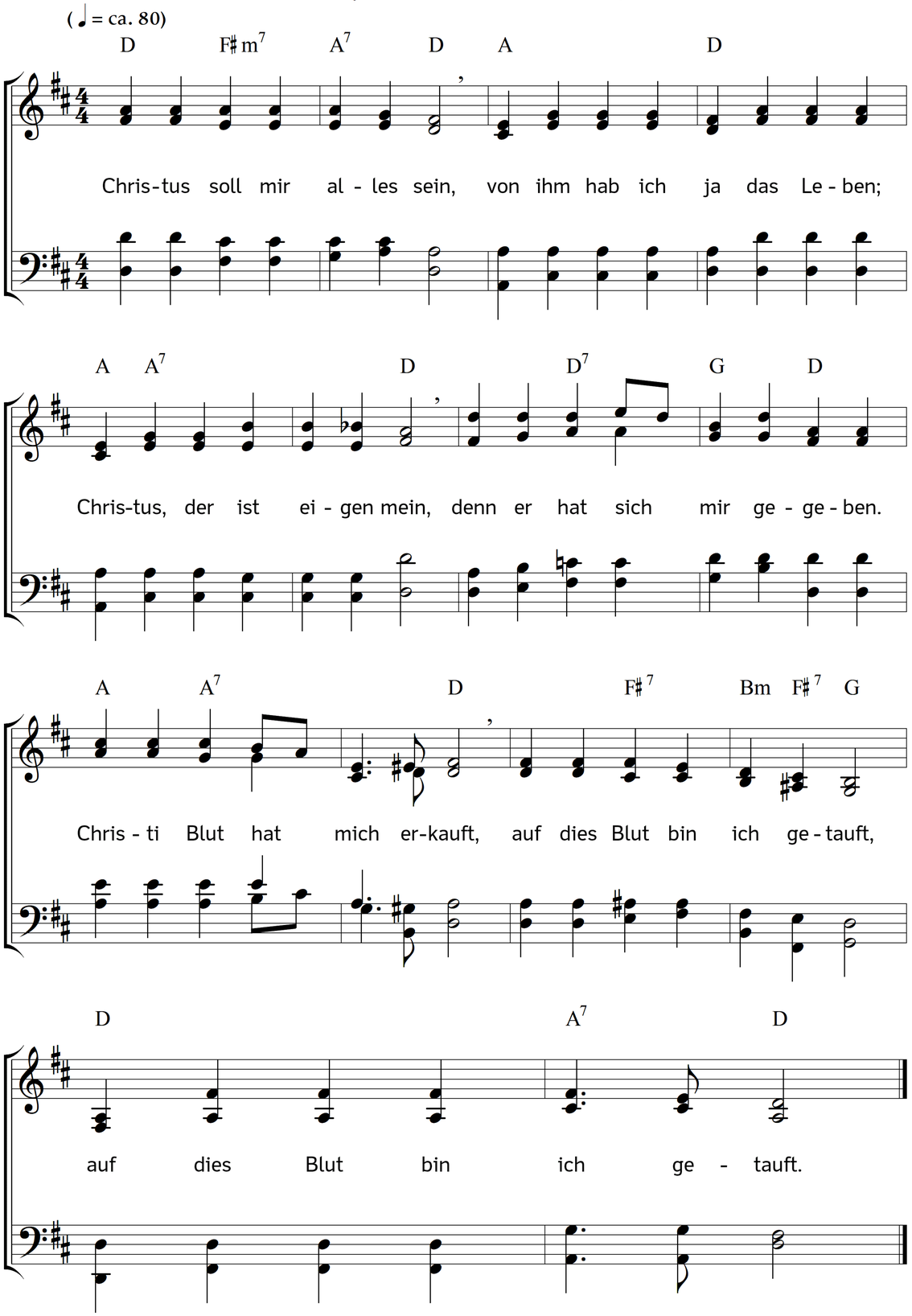
BITTE UM GÖTTLICHEN BEISTAND



2. Was ich habe, soll auch nun
ihme sein ergeben wieder;
o Gott, du sollst sein die Ruh,
wo mein Herz sich leget nieder
und mein Leib und Seele rast't:
halte mich nur wohl umfasst,
halte mich nur wohl umfasst.

3. Gib, o Herr, mir deinen Geist,
der auf ebner Bahn mich führe,
der mich, was dein Wort mich heißt,
hier zu tun doch stets regiere,
und zu dir ganz richte hin
Herz, Gedanken, Mut und Sinn,
Herz, Gedanken, Mut und Sinn.

4. Zeige deine Wege mir,
dass ich nicht in Sünden falle;
fall ich denn, so sei du hier
und vergib sie doch mir alle,
mache deinen Rat mir kund,
sei mit meiner Zung und Mund,
sei mit meiner Zung und Mund.

5. Segne auch mein Amt und Stand,
meine Wort und meine Werke,
tu nicht ab von mir die Hand,
gib mir Weisheit, Kraft und Stärke,
dazu mein bescheiden Teil,
und sei ewiglich mein Heil,
und sei ewiglich mein Heil.

6. Von mir treibe, was mich will,
mein Erbarmer, von dir scheiden,
sei du meines Lebens Ziel,
meine Freud und Trost im Leiden,
mein Beschirmer, Schutz und Hort
auch an jeder Stell und Ort,
auch an jeder Stell und Ort.

7. Hilf mir meine Lebenszeit
dir zu Ehren wohl vollbringen,
wende Krieg und Herzeleid
und lass alles so gelingen,
dass durch Leben und durch Tod
du gepriesen werdest, Gott,
du gepriesen werdest, Gott!

Text: Ludämilia Elisabeth von Schwarzburg-Rudolstadt. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2020 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/2144/